

## ERGEBNISPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung  
des Hauptausschusses der Stadt Rheinfelden (Baden)  
vom 17.03.2025 | im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchplatz 2

### **Top 1 Bäderkonzept 2025+ - Erhöhung der Benutzungsgebühren** **Vorlage: 100/63/2025**

Die Gebührenordnung für die Bäder Rheinfelden (Baden) wird wie in der Anlage 1 aufgeführt zur Beschlussfassung an den Gemeinderat verwiesen.

---

### **Top 1.1 Bäderkonzept 2025+ - Öffnungszeiten des Freibads, Schließtage, Schlechtwetterregelung** **Vorlage: 100/60/2025**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die Zustimmung zu den unten genannten Punkten:

- a) Die Öffnungszeiten des Freibads werden für die gesamte Saison auf 9 – 21 Uhr festgelegt.
  - b) Von der Einführung von Schließtagen wird grundsätzlich Abstand genommen. Ausnahmen sind unvorhergesehene Ereignisse und nicht anders zu kompensierende Personalknappheit.
  - c) Die aktuell praktizierte Schlechtwetterregelung wird beibehalten.
- 

### **Top 1.2 Bäderkonzept 2025+ - weitere Beschlüsse** **Vorlage: 100/62/2025**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die nachfolgenden Punkte zu beschließen. Der Punkt II Nr.1 c) wird mehrheitlich abgelehnt.

#### **I. Bäderkonzept Freibad**

##### **1. Betrachtungsfelder Kostensenkung:**

##### c) Verkleinerung der Wasserfläche des Freibads (Beckensperrung)

Der Gemeinderat spricht sich gegen die Verkleinerung der Wasserfläche des Freibads aus.

##### d) Senkung der Wassertemperaturen

Der Gemeinderat spricht sich gegen die Senkung der Wassertemperaturen des Freibads aus.

##### e) Minimierung des Wasserverlusts

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung, auftretende Wasserverluste künftig schnellstmöglich und nach einem festgelegten internen Prozess zu bearbeiten.

f) Erhöhung der Energieeffizienz

Der Gemeinderat beschließt die nähere Überprüfung der Installation einer Absorberanlage zur energieeffizienten Beckenbeheizung des Freibads und einer PV-Anlage auf dem Parkplatzüberdachung.

g) Sanierungskonzept im Hinblick auf ein zukünftiges Ganzjahresbad

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Sanierungskonzept für das Freibad zu erarbeiten, das die Entwicklung des Freibads hin zu einem Ganzjahresbad mit einkalkuliert. Das Sanierungskonzept wird im Frühjahr 2026 im Hauptausschuss vorgestellt.

h) Optimierung der Verbrauchsmittel

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin daran zu arbeiten, den Chemikalienverbrauch auf das notwendige Minimum zu senken.

i) Arealverkleinerung

Der Gemeinderat spricht sich gegen die Arealverkleinerung des Freibads aus.

j) Schließung des Freibads

Der Gemeinderat spricht sich gegen die Schließung des Freibads aus.

## **2. Betrachtungsfelder Einnahmeerhöhung**

b) Attraktivitätssteigerung

Der Gemeinderat nimmt die Ideen zur Attraktivitätssteigerung des Freibads zur Kenntnis.

c) Pachterhöhung Kiosk

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung die Pachthöhe des Freibadkiosks zu jeder Ausschreibung zu überprüfen und auf aktuellem Stand zu halten.

d) Bewirtschaftung des Parkplatzes Freibad/Europastadion

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, den Parkplatz Freibad/Europastadion bei der Weiterentwicklung des Parkraumkonzeptes der Stadt künftig zu berücksichtigen.

e) Erarbeitung eines Konzeptes für Werbung Dritter im Freibad

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung im Laufe des Jahres ein Konzept für Werbung Dritter im Freibad zu erarbeiten und aktiv auf potentielle Werbetreibende zuzugehen.

## **II. Bäderkonzept Hallenbad**

### **1. Betrachtungsfelder Kostensenkung:**

a) Senkung der Wassertemperaturen

Der Gemeinderat spricht sich gegen die Senkung der Wassertemperaturen des Hallenbades aus. Die Wassertemperatur wird auf 28 °C festgelegt.

b) Optimierung der Verbrauchsmittel

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin daran zu arbeiten, den Chemikalienverbrauch auf das notwendige Minimum zu senken.

c) Schließung des Hallenbades für die Öffentlichkeit

Der Gemeinderat beschließt, im Hallenbad ab der Saison 2025/2026 kein freies Schwimmen für die Öffentlichkeit mehr anzubieten. Zu den betreffenden Zeiten werden zusätzliche freibuchbare Kurse angeboten.

d) Schließung des Hallenbades

Der Gemeinderat spricht sich gegen die komplette Schließung des Hallenbads aus.

**2. Betrachtungsfelder Einnahmeerhöhung**

a) Optimierung des Hallenbadbelegungsplans

Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Sinne der Optimierung des Hallenbadbelegungsplans Kontakt mit allen Nutzerinnen und Nutzern des Hallenbades aufzunehmen.

d) Intensivierung des Schwimmkurssystems

Die Stadtverwaltung wird beauftragt parallel zur Optimierung des Hallenbadbelegungsplans auch die Möglichkeiten der Erweiterung des Schwimmkurssystems zu überprüfen.

---

**Top 2 Investive Haushaltsübertragungen 2024**  
**Vorlage: 200/31/2025**

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Übertragung der in Nr. 1 aufgeführten investiven Haushaltsansätze.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die Zustimmung zur Übertragung der in Nr. 2 aufgeführten investiven Haushaltsansätze zu erteilen

Haushalt der Stadt Rheinfelden (Baden)

1. Der **Hauptausschuss** überträgt die im Jahr 2024 nicht verbrauchten investiven Haushaltsansätze gemäß der Anlage in Höhe von - 1.247.200,00 Euro für Einzahlungen und 1.962.731,56 Euro für Auszahlungen in das Haushaltsjahr 2025.
2. Der **Gemeinderat** überträgt die im Jahr 2024 nicht verbrauchten investiven Haushaltsansätze gemäß Anlage in Höhe von - 5.028.000,00 Euro für Einzahlungen und 6.284.207,91 Euro für Auszahlungen in das Haushaltsjahr 2025.

---

**Top 3 Projektförderungen im Rahmen der Kulturförderrichtlinien im Jahr 2025**  
**Vorlage: 41/03/2025**

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig den unten aufgeführten Beschlussvorschlag

Im Rahmen der Projektförderung nach Punkt 11 der Kulturförderrichtlinien der Stadt Rheinfelden (Baden) werden für das Jahr 2025 Projektzuschüsse in Gesamthöhe von

32.600,00 € bewilligt. Die bewilligten Mittel werden den Antragsteller:innen nach Vorlage einer Abrechnung mit entsprechenden Belegen durch das Kulturred der Stadt Rheinfeld (Baden) ausgezahlt.

---

**Top 4      Kostenbeitrag der Stadt zum Weiterbetrieb der Rheinfähre Kaiseraugst-Herten**  
**Vorlage: 100/56/2025**

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig den unten aufgeführten Beschlussvorschlag.

Der Hauptausschuss sichert der Gemeinde Kaiseraugst für weitere 10 Jahre (2025 – 2034) einen jährlichen Beitrag in Höhe von 4.350 € zur teilweisen Finanzierung des Betriebsdefizits der Rheinfähre Kaiseraugst – Herten zu.

---

**Top 5      Bekanntgaben der Stadtverwaltung - Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats**

Bekanntgaben:

- Keine

Anfragen:

- a) Einladung der Gemeinderäte zur Feuerwehr-Hauptversammlung
-